

Tagtraum, Hierda

Unter meinen Füssen spr' ich den Boden Eurer Zivilisation
Alles Gute aufgefressen, alles Gute Ingst vergessen, was bleibt ist Resignation

Nein das ist nicht meine Welt, weil s/w denken zur Mode wird
Und Tag fr Tag ein Stck von meiner Freiheit stirbt
Weil niemand mehr etwas kapiert
Der Grund fr's Leben nicht mehr interessiert & Gedanken-Freiheit schmerzlos stirbt

Hier da nirgendwohin irgendwohin wo ich ich selber bin
Ich mchte
Hier da nirgendwohin irgendwohin wo ich mich selber find'

ber unser'n Kpfen hngt die Last, die Ihr hinterlistig auf uns legt
Mit unsichtbaren Ketten geht Ihr auf Nummer sicher, da sich da unten niemand mehr bewegt

Nein das ist nicht meine Welt, weil mir Eure Art zu Leben nicht gefllt
Doch ich bin mir sicher Ihr habt ein trocknes Fundament
Das sicherlich auch ganz gut brennt & es wird Zeit
Trum' mich mit dem Streichholz in der Hand in eure Welt und wir fangen neu auf Asche an

Hier da nirgendwohin irgendwohin wo ich ich selber bin
Ich mchte
Hier da nirgendwohin irgendwohin wo ich mich selber find'